

# Aus einer Wette geboren

Prinzenpaar: Lisa I. und Lukas II. schwingen diese Saison das Narrenzepter

**Bogen. (me)** Am 11. November wird pünktlich um 11.11 Uhr vor dem Rathaus der Startschuss für die närrische Saison 2016/2017 gegeben. Die Eröffnung fällt in diesem Jahr auf einen Freitag, Erster Bürgermeister Franz Schedlbauer und Narrentischpräsidentin Hannelore Aisenbrey freuen sich schon auf die gewohnt starke Resonanz bei den Faschingsfreunden aus Bogen und der Umgebung.

Mit dem 18-jährigen Anlagenmechaniker Lukas Hagn aus Steinach und der medizinischen Fachangestellten Lisa Hacker (21 Jahre), seit Kurzem in Windberg wohnhaft, übernehmen zwei junge Leute das Amt des Bogener Prinzenpaares, die sich aus gemeinsamen Zeiten bei der Landjugend kennen. Auf die Frage, wie er zum Amt des Faschingsprinzen gekommen sei, meinte Lukas lakonisch: „blöd gelaufen“. Er habe eine Stammtischwette, auf die er nicht näher eingehen will, verloren, und so habe er sich für diese Saison als Faschingsprinz beworben. Dabei sei er bei der Bogener Narrentischpräsidentin auf offene Ohren gestoßen.

Seine Prinzessin habe er sich dann auch selbst ausgesucht. Lisa nahm die Anfrage zunächst nicht ganz ernst, hat dann aber spontan zugesagt. Im Beruf ist ihr der Kontakt zu Menschen sehr wichtig. „A Schmatz muas owei geh“, und das sei für sie als Faschingsprinzessin auch ein wichtiges Motto.

## Urlaubserholung ist den beiden wichtig

Das Freizeitverhalten der beiden ist sehr unterschiedlich angelegt. Für Lukas ist die Freiwillige Feuerwehr sehr wichtig. Er möchte einfach in Notlagen helfen und findet das Angebot an Technik bei der Wehr sehr interessant. Relativ häufig kommt es zu Einsätzen, da die Autobahn zum Aufgabenbereich zählt. Bei der Landjugend ist er immer noch aktives Mitglied, hat sich



Lisa Hacker und Lukas Hagn freuen sich schon darauf, als Prinzenpaar das Faschingsgeschehen in Bogen und Umgebung mitzugestalten – mit auf dem Foto sind Tanztrainerin Sandy Aumüller (links) und Hannelore Aisenbrey, die Präsidentin des Bogener Narrentisches (rechts). (Foto: me)

aber aus der Funktionsebene zurückgezogen. Lukas zieht im Urlaub die Bergwelt Österreichs und Südtirols vor, dort ist er dann als Wanderer, Mountainbike-Fahrer und im Winter als Skiläufer unterwegs. Gerne fährt er auch zum Badeurlaub an die italienische Adria. Allerdings mag er die dort angebotenen Meeresfrüchte und Fischgerichte überhaupt nicht. Eine direkte Lieblingsessspeise hat Lukas nicht, nur „guat muas sei“.

## Tanzauftritt mit Hindernissen

Lisa liebt Knödel in sämtlichen Variationen, überhaupt bevorzugt sie die bayerische Küche. Im Urlaub sucht sie die Wärme des Südens. Als Reiseziel im kommenden Jahr ist Sansibar bereits fest eingeplant. Dort will sie nicht ausschließlich relaxen, sondern auch bei Tagesausflügen das Land kennenlernen. In

ihrer Freizeit geht Lisa zum Reiten, Schwimmen und Shoppen, gerne ist sie mit ihrer Familie und mit Freunden zusammen.

Der gemeinsame Tanzauftritt stand unter keinem guten Vorzeichen. Lukas gesteht freimütig, dass er kein leidenschaftlicher Tänzer sei, aber mit großem Übungsfleiß wolle er dies schon hinbekommen. Die Übungsphase war aber zunächst nicht möglich, da Lisa Mitte September einen Bänderriss erlitt. So wurden kurzerhand Trainingseinheiten mit Gardemädchen organisiert, so Hannelore Aisenbrey. Seit geraumer Zeit übt das Prinzenpaar regelmäßig unter der Leitung von Sandy Aumüller, auch privat wurde die eine oder andere Tanzrunde eingelegt. Die Schuhwahl zur Premiere am Freitag bereitet Lisa noch Kopfzerbrechen. Aber sie will auf alle Fälle den Prinzenwalzer tanzen und wird, wenn nötig, die Zähne kräftig zusammenbeißen.